

Beschreibung eines Angebotes

eingereicht von:

Name: Sabina Haschner

Schulart: Grundschule

1. Name / Titel der Aktion:

Weihnachtliche Feier: „Zünd ein Licht an...“

2. Ziel / Intention:

Anstelle des Weihnachtsgottesdienstes, der in Versammlung der ganzen Schule mit Gästen nicht wie gewohnt gefeiert werden konnte, sollte eine weihnachtliche Feier als Film entstehen, an der möglichst viele Schüler in der Herstellung beteiligt waren und der in allen Klassen als "Weihnachtsgottesdienst" gezeigt werden konnte. Alle 20 Klassen sollten mit ihrem Beitrag in diesem Film eingebunden sein.

3. kurze Beschreibung der Aktion:

In den Wochen ab Mitte November wurde ein "Drehbuch" erstellt, Aufgaben mit den einzelnen Klassenlehrerinnen abgesprochen und Filmabschnitte mit den jeweils anwesenden Gruppen der Schulklassen gedreht. Eine Klasse stellte "Schulreporter", die für die Übergänge und Rahmenhandlung des Films die unterschiedlichen Sequenzen miteinander verbinden konnten. Was in anderen Schuljahren in Präsenz stattfand (Sozialprojekt mit Übergabe von Spenden, Grußworte durch Schulleitung, Elternbeirat und Bürgermeister) wurde in kurzen Filmabschnitten mit eingebunden und für das "gemeinsame" Anschauen des Filmes wurde eine konkrete Zeit vereinbart.

4. Durchführung durch:

verantwortlich für das Gesamtprojekt war ich als Beauftragte für Schulpastoral. Durchführbar war es nur in Kooperation mit vielen, vor allem staatlichen Kolleginnen und Kollegen. Dies beinhaltete, dass ich viel Zeit investierte, um jeweils mit den Kolleginnen und Kollegen in ihren Gruppen zu arbeiten, um zu unterstützen, nicht nur zu beauftragen.

& weitere (Kooperations-)Partner: Meringer Tafel, Bürgermeister

5. Zielgruppe: x Schüler/-innen x Lehrkräfte Eltern
 x weiter schulische MA
 Sonstige: Meringer Tafel
6. Durchführung in: Präsenz und Ort: Grundschule Kissing
 Online
7. Zeitstruktur: November/Dezember 2020
8. Zeitaufwand:
nicht messbar, da Beteiligung von sehr unterschiedlichen Personen und
Gruppen, eigener Zeitaufwand sehr hoch
9. Kosten: keine
10. Sonst. Anmerkungen (Feedback, Auswirkungen, Leitfaden):

Das gesamte Projekt war ein großer Erfolg und wurde von der ganzen Schule als eine sehr gute Alternative zum gewohnten Weihnachtsgottesdienst und Weihnachtsfeier erlebt. Besonders gelungen, aber mit viel Aufwand verbunden, war der Anspruch, dass alle Klassen und alle Schülerinnen und Schüler unserer großen Schule wenigstens einmal im Bild zu sehen und aktiv beteiligt waren. Die Vernetzung mit dem Sozialprojekt und mit der politischen Gemeinde bot eine gute Gelegenheit für die Öffentlichkeitsarbeit der Schule.

In der Durchführung des Projektes kam mir zugute, dass bereits für Schlussgottesdienst und Anfangsgottesdienst Erfahrungen mit Filmclips vorhanden waren.

Weihnachtliche Feier

„Zünd ein Licht an...“

Dezember 2020

	Inhalt	Umsetzung
Auftakt	Bilder aus dem Advent an der Schule helfen zur Sammlung; letztes Bild ist der Adventskranz mit vier brennenden Kerzen aus der Aula	Tonspur mit Musik und Bilder
Lied	Wann wird Weihnachten weltweit wunderbar oder Advent, Advent, Advent (Mikula) https://www.mikula-kurt.net/app/download/29606129/MP3+-+Advent%2C+Advent%2C+Advent.mp3	Bilder zum Liedtext als Clip einer Klasse
Begrüßung	Schulleitung begrüßt, schickt „Schulreporter“ auf den Weg; Leute sollen den Satz ergänzen „Weihnachten ist, wenn...“	Rektorin steht bei Adventskranz, spricht Begrüßung und schickt Reporter los
Reporter I	Schulreporter begrüßen kurz und sind bei einer Klasse; „Weihnachten ist wenn... es funkelt und leuchtet, wenn im ganzen Klassenzimmer Sterne hängen“	Reporter mit Mikro und einige Schüler der Klasse...
Sternenlied	Ein Stern, ein Stern steht hoch am Himmelzelt https://www.mikula-kurt.net/app/download/27552388/MP3+-+Ein+Stern+steht+hoch+am+Himmelszelt.mp3	Schüler aus dieser Klasse hängen Sterne auf als Clip
Reporter II	Schulreporter ziehen weiter und kommen zu Sekretärinnen „Weihnachten ist, wenn ... es überall nach Plätzchen riecht.“	Weg durch Schulhaus im Film
Lied	Schüler einer Klasse bringen Bilder von zu Hause vom Backen; evtl. Plätzchen in Schule mitbringen; Bilder von Plätzchen mit einblenden	Bilder und leise Musik weiter, ganz kurz
Reporter III	Reporter gehen auf Straße und sprechen mit Erwachsenen (vereinbart zuvor mit Eltern, Großeltern, Bürgermeister,...), Reporter geben zurück an die Schule	Reporter unterwegs
Lied	Dicke rote Kerzen	Clip dazu mit einer Klasse, evtl. Bilder malen lassen und einscannen zum Text
Reporter IV	Reporter gehen zur Schule und treffen L; Weihnachten ist wenn... L: Also mir fällt dazu eine Geschichte ein.	
Geschichte	Erzähler tragen Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ vor; dazu kommen Standbilder mit verkleideten Schülern, aufgenommen an unterschiedlichen Plätzen, auch im Freien; Abschnitte, dazwischen kommen Musikstücke und andere Unterbrechungen	Eine Klasse bringt Tonspur, andere Klasse macht Standbilder
	E1: Der kleine Hirte Simon hatte ein kleines, weißes Lamm. Er nannte es Flocke. Flocke war sein Ein und Alles, alles, was er besaß.	Hirte Simon

	<p>Flocke ist eines Tages verloren gegangen. Simon war in großer Sorge und wollte sich noch in der Nacht auf die Suche nach seinem Lamm machen, aber es war bereits dunkel.</p> <p>E2: Sein Vater machte sich Sorgen. Sollte er Simon ganz alleine gehen lassen? Simon durfte aber keine Zeit verstreichen lassen.</p> <p>So ging sein Vater in seine Kammer und holte die Laterne mit den vier Lichtern, die er einmal von einem Wanderer bekommen hatte.</p> <p>Dieser Wanderer hatte damals eine sonderbare Bemerkung fallen lassen: Die vier Lichter werden dem im Dunkeln leuchten, der in Not ist.</p> <p>Nun gab Vater die Laterne an Simon weiter und sagte:</p> <p>V: „Pass gut auf die vier Lichter auf, dann werden sie dir auf dem Weg leuchten.“</p> <p>E3: Simon nahm die Laterne mit den vier Lichtern und in seinen Händen leuchtete sie auf. Zuversichtlich machte sich Simon auf den Weg, sein Lamm zu suchen. Die ganze Nacht und den ganzen Tag hatte Simon die Hügel abgesucht, aber keine Spur von seinem Lamm Flocke entdeckt.</p>	Vater
Zwischenspiel	während Simon geht und sucht	Evtl. Orff als ganze Klasse
	<p>E4: Schon ging die Sonne wieder unter.</p> <p>Sollte er überhaupt noch weitersuchen?</p> <p>War nicht alles sinnlos? Er gab die Hoffnung beinahe auf.</p> <p>Doch da, regte sich nicht etwas hinter dem Felsen?</p> <p>War es sein Lamm?</p> <p>S1: „Flocke, Flocke, komm!“,</p> <p>E4: rief Simon.</p> <p>R: „Ho“,</p> <p>E4: brummte eine tiefe Männerstimme.</p> <p>R: „Was suchst du? Ein Lamm?“</p> <p>E5: Vor ihm stand ein großer Mann. Simon erschrak. Er wollte</p>	Räuber

	<p>davonlaufen.</p> <p>R: „Vor mir brauchst du nicht davonlaufen“,</p> <p>E5: sagte der Mann.</p> <p>R: „Doch wenn du dein Lamm suchst, findest du es im Wäldchen hinter dem Felsen. Ich habe es gesehen.“</p> <p>S1: „Du hast mein Lamm gefunden! Danke! Kann ich dir irgendwie helfen?“</p> <p>R: „Helfen? Mir kann niemand helfen. Mein Weg ist im Dunkeln“, E5: sagte der Mann leise.</p> <p>Simon hielt dem Mann eines seiner Lichter hin.</p> <p>S1: „Hier, nimm es. Es wird deinen Weg erhellen. Was soll ich mit vier Lichtern, wenn du keines hast. Drei Lichter sind genug für mich.“</p> <p>R: „Du bist der erste Mensch, der freundlich zu mir ist. Danke, mein Junge!“</p> <p>E5: sagte der Mann, und im Weggehen flüsterte er vor sich hin:</p> <p>R: „Dabei bin ich ein Dieb! Ja, ich bin ein Räuber und darum muss ich mich auch immer verstecken. Niemand auf der Welt mag mich. Niemand! Doch das Lächeln des kleinen Jungen und dieses kleine Licht machen mir Freude.“</p> <p>E5: Mit Tränen in den Augen und dem Licht in der Hand ging er weg, um sich ein Dach über dem Kopf für die Nacht zu suchen.</p>	
Zwischenspiel	(Bilder von Menschen in Not malen, ohne Dach über dem Kopf, dazu auf jedem Bild ein Licht,... evtl. Klasse mit Orff)	
	<p>E6: Simon ging weiter sein Lamm zu suchen.</p> <p>Dort, in der Höhle, regte sich etwas. Simon rannte hin.</p>	Wolf

	<p>War es sein Lamm?</p> <p>Nein, es war ein Wolf!</p> <p>Der Wolf winselte und leckte seine Pfote.</p> <p>Da erst sah Simon die blutende Wunde an seiner Pfote.</p> <p>Alle Angst war verfliegen. Schnell riss er ein Stück Stoff von seinem Mantel ab und verband vorsichtig die Wunde.</p> <p>Simon stand auf, um weiterzugehen und sein Lamm zu suchen. Doch der Wolf zerrte an seinem Mantel und sah ihn an.</p> <p>S2: „Ich soll bei dir bleiben? Ist es das, was du sagen möchtest?“</p> <p>E6: Simon streichelte den Wolf.</p> <p>S2: „Das kann ich nicht. Ich muss das Lamm suchen. Vielleicht braucht es meine Hilfe, wie du.“</p> <p>E6: Nach kurzem Überlegen gab er eines der Lichter dem Wolf.</p> <p>S2: „Hier, Wolf, hast du ein Licht. Es wird dich wärmen. Zwei Lichter sind genug für mich.“</p> <p>E6: Dankbar blickte der Wolf ihm nach.</p>	
Zwischenspiel	Instrumentalspiel, Harfe	
	<p>E7: Simon irrte umher, bis er bei Tagesanbruch in eine kleine Stadt kam. Ein Bettler rief ihm zu:</p> <p>B: „Eine Gabe, eine kleine Gabel!“.</p> <p>S3: „Ich habe doch selber nichts“,</p> <p>E7: sagte Simon.</p> <p>S3: „Ich bin nur der Hirte Simon und habe mein Lamm verloren.“</p>	Bettler

	<p>Hast du es vielleicht gesehen?“</p> <p>B: „O nein! Ich sehe nur Hunger und Not“,</p> <p>E7: antwortete der Alte.</p> <p>B: „Ich lebe draußen in einer finsternen, kalten Höhle.“ Ich friere. Niemand gibt mir ein Zuhause. Hast du nicht ein bisschen Geld für mich?“</p> <p>S3: „Nimm wenigstens dieses Licht von mir“,</p> <p>E7: sagte Simon.</p> <p>S3: „Es wird dir etwas Wärme und Licht geben.“</p> <p>E7: Der Bettler nahm das Licht und stand auf.</p> <p>B: „Danke! Hoffentlich findest du bald dein Lamm.“</p> <p>E7: Und jeder ging seinen Weg. Simon suchte weiter nach seinem Lamm. Der Bettler aber nahm sein Licht und machte sich auf die Suche nach einem Unterschlupf.</p>	
Zwischenspiel	Instrumentalspiel	
	<p>E8: Simon hatte im Städtchen herumgefragt. Vergeblich. Keiner hatte sein Lamm gesehen. Er war entmutigt. Sein letztes Licht leuchtete auch nur noch schwach. Als die Nacht hereinbrach, setzte er sich draußen vor der Stadt müde an den Wegrand.</p> <p>Da entdeckte er Licht in einem Stall. Er ging darauf zu und trat zögernd ein.</p> <p>Simon konnte kaum etwas erkennen. Er blieb stehen und blinzelte. Da schimmerte etwas im Halbdunkel. Es war Flocke! Sein verlorenes Lamm!</p> <p>M: „Tritt näher“,</p> <p>E9: sagte eine freundliche Stimme. Simon konnte nicht antworten.</p>	

	nicht nur an Weihnachten - sondern das ganze Jahr Ich wünsche dir und mir dass wir füreinander aufmerksam sind und aufmerksam bleiben	
Lichterlied	Zünd ein Licht an https://www.youtube.com/watch?v=KrrkXEESC-A	Tonspur mit Bildern von Licht weiterreichen in Schule